

Grundierungsempfehlung KEMPEROL 2K-PUR Abdichtung

Stand 2019-12-11

Diese Tabelle stellt eine Orientierungshilfe für Planung und Ausführung dar und kann nur eine Empfehlung sein. Objektbezogen können dennoch Eignungsversuche (Einzeltests) notwendig sein, da der Gesamtaufbau stets berücksichtigt werden muss. Alle Untergründen müssen frei von haftmindernden Stoffen (Fette, Trennmittel, loses Talkum etc. - siehe auch Technik-Information TI 21) sein. Hier nicht aufgeführte Untergründe sind immer hinsichtlich ihres Haftungsverhaltens zu prüfen.

geeignet = ✓

Untergründe	KEMPER-TEC AC-Grund.	KEMCO 1K-Grund.	KEMPER-TEC EP / EP5-Grund.	KEMPER-TEC D / R-Grund.	KEMPER-TEC FPO-Grund.	KEMPER-TEC Glass Primer	Ohne Grundierung
Bitumenbahnen (V 13, V 60, G 200, PYE (SBS))	Einzeltest	-	✓	✓	-	-	✓ ⁴
APP-Bitumenbahnen	Einzeltest	-	Einzeltest	Einzeltest	-	-	Einzeltest
Asphalt, abgewittert	Einzeltest	-	✓	✓	-	-	-
Kunststoffbahnen (EPDM, PE, PP, PIB)	Einzeltest	-	Einzeltest	Einzeltest	Einzeltest	-	Einzeltest
Kunststoffbahnen (PVC-P, PVC-EVA)	Einzeltest	-	Einzeltest	✓ ²	Einzeltest	-	✓ ^{2,4}
FPO- oder TPO-Kunststoffbahnen	-	-	-	-	✓ ²	-	-
Kunststoff-Elemente (PVC-U, PVC-C)	Einzeltest	-	Einzeltest	Einzeltest	Einzeltest	-	✓ ^{2,4}
Kunststoff-Elemente (HDPE, HDPP, PEHD, PP-H)	Einzeltest	-	Einzeltest	Einzeltest	✓ ²	-	Einzeltest
Plattenwerkstoffe (Faserzement, Gips- und Gipsfaserplatten)	Einzeltest	-	✓	-	-	-	-
Klinker, Ziegelbausteine, Spaltklinker, Sichtmauerwerk (anschleifen)	Einzeltest	-	✓	-	-	-	-
Beton, Estrich, Putzmörtel (MG P II / III)	Einzeltest	-	✓	-	-	-	-
Kunststoffmodifizierte Estriche und Mörtel (PCC)	Einzeltest	-	✓	-	-	-	-
Steine für Rohbau (Leichtbeton-, Kalksand-, Beton-, Gasbeton-, Bims-, etc.)	Einzeltest	-	✓	-	-	-	-
Fliesen - MEK gereinigt	Einzeltest	-	✓	Einzeltest	-	-	Einzeltest
Glas (unvergütet - unbeschichtet) - MEK gereinigt	Einzeltest	-	✓	Einzeltest	-	✓	Einzeltest
Zink, verz. Stahl	Einzeltest	-	✓ ^{2,3,4}	✓ ²	-	-	-
Kupfer, Blei	Einzeltest	-	✓ ²	✓ ²	-	-	-
Stahl, Edelstähle (V2A, V4A), Aluminium	Einzeltest	-	✓ ^{2,3}	✓ ^{2,3,4}	-	-	-
offenporige Dämmstoffe (Polystyrol, Steinwolle, Foamglas)	Einzeltest	-	✓ ^{4,6}	✓ ^{4,6}	-	-	-
geschlossenporige Dämmstoffe (Polyurethan etc.)	Einzeltest	-	✓ ^{4,6}	✓ ^{4,6}	-	-	-
Holzplatten, Sperrholz, Spanplatte, OSB	Einzeltest	-	✓ ^{4,6}	✓ ^{4,6}	-	-	-

2 Reinigung mit KEMCO MEK Reinigungsmittel und mechanische Vorbehandlung (nur abzudichtender Bereich) erforderlich.

3 Bei erhöhter Anforderung mechanische Befestigung empfohlen.

4 Überdeckung größer 10 cm auf diesem Untergrund erforderlich.

6 Erforderliche Maßnahmen nach einschlägigen gültigen Regelwerken.

Bei der Anwendung dieser Grundierungstabelle müssen die Verarbeitungsrichtlinien und technischen Vorgaben der Firma KEMPER SYSTEM genau eingehalten werden. Bitte beachten Sie unsere Gewährleistungsklausel für anwendungstechnische Beratung.

Verarbeitungszeit – Topfzeit:

Unter Topfzeit wird bei reaktiven Materialien die Zeit der Verwendbarkeit bezeichnet. Sie wird bisweilen auch „Gebrauchsdauer“ genannt. Es ist also die Zeit zwischen dem Beginn des Anmischens eines mehrkomponentigen Produktes (bzw. bei einkomponentigen Produkten mit dem Öffnen des Gebindes) und dem Ende seiner Verwendbarkeit, sozusagen die Zeitspanne, in der sich die Substanz noch „aus dem Topf nehmen“ lässt. Meist zeigt sich das Ende der Topfzeit durch einen deutlichen Viskositätsanstieg (Zunahme der Zähigkeit), der eine weitere Verarbeitung verhindert. Bei unseren Produkten sind Topfzeit und Verarbeitungszeit in der Regel nicht gleichlautend! Dies liegt darin begründet, dass die Topfzeit mittels eines Viskosimeters bei dem Erreichen einer definierten Zähflüssigkeit bestimmt wird, diese jedoch über der praxisrelevanten Verarbeitungszeit liegt. Durch die Veränderung der Zähflüssigkeit wird verständlicherweise das Eindring- und Durchtränkungsverhalten (bezogen auf den Untergrund bzw. Vlies) erheblich beeinflusst. Zum Ende der Topfzeit ist die Viskosität der Produkte so hoch, dass kein bestimmungsgemäßer Gebrauch bzw. ausreichende Haftung zum Untergrund möglich ist. Deshalb liegen unsere Verarbeitungszeiten ca. 3-5 Minuten niedriger als unsere gemessenen Topfzeiten. Als Faustformel sollten Produkte deren Zähflüssigkeit deutlich über derjenigen von flüssigem Honig (~ 10000 mPas) liegt nicht mehr verarbeitet werden.

Weiterbeschichtung:

Hier wird die Zeitspanne für das frühestmögliche Auftragen einer nachfolgenden Schutz- / Nutzschrift angegeben. Diese Zeitspanne wird einerseits durch das Erreichen einer ausreichenden Festigkeit bzw. Aushärtung und andererseits durch das ggf. notwendige Ausgasen (Verdunsten) von Lösemitteln bestimmt. Abhängig von der Witterung sollten die nachfolgenden Schichten innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen aufgebracht werden.

Absanden:

Das Absanden von zweikomponentigen Grundierungen ist generell zu empfehlen. Zwingend erforderlich ist ein Absanden, bei allen Produkten auf Epoxidharz-Basis (KEMPERTEC EP-Grundierung / KEMPERTEC EP5-Grundierung). Durch das Absanden der Grundierung mit Naturquarz (mind. 2,0 kg / m²) wird eine Oberfläche mit entsprechender Rauigkeit erreicht, die für einen optimalen Haftverbund mit der nachfolgenden Schicht sorgt. Als sekundäre Aufgabe übernimmt eine Absandung auch den Schutz der Grundierung vor UV-Strahlung – insbesondere wenn längere Arbeitsunterbrechungen (länger als 14 Tage) notwendig sind.

Produkte:

KEMPERTEC - Grundierungen sind auf Alterungsbeständigkeit ausgelegt - eine UV-Beständigkeit ist in der Regel nicht gegeben. KEMPEROL - Abdichtungsprodukte sind auf Alterungsbeständigkeit bzw. UV-Beständigkeit und unsere dekorativen KEMPERDUR - Produkte auf UV-Beständigkeit und Farbechtheit ausgelegt.

UV-Beständigkeit:

Die Alterungsbeständigkeit gegenüber Licht (UV-Licht) gemäß ETAG 005 ist für unsere Abdichtungsprodukte nachgewiesen.

Farbechtheit:

Widerstandsfähigkeit und Konstanz der Farbe gegenüber (UV-)Licht und Umwelteinflüssen ('lichtecht').

Vergilbung:

Da bei unseren Abdichtungsprodukten keine lichtechten Rohstoffe verwendet werden, kann abhängig von der Bewitterung und der Einwirkung von UV-Licht eine 'Vergilbung' beobachtet werden, die die Funktionsfähigkeit der Abdichtung jedoch nicht beeinträchtigt.